



Ingelheim
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

Halbjahres- programm I.2022

Veranstaltungen Januar – Juni 2022



Liebe Besucherinnen und Besucher,
liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

da es aufgrund der Corona-Pandemie zu kurzfristigen Programmänderungen kommen kann, bitten wir Sie, sich vor dem Besuch unserer Veranstaltungen zu informieren, mit einem Anruf im Museum oder auf unserer Website www.museum-ingelheim.de.

Bitte beachten Sie die Anmeldetermine, Zugangsbeschränkungen und Hygienevorgaben im Museum und bei unseren Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, »vor Ort« und auf unseren Internetseiten!

Bleiben Sie gesund!
Ihr Museumsteam

Donnerstag, 17.2.2022, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag



»Ehre, wem Ehre gebührt« – Vom Ehrenbürger zum Ehrenring

Kurzvortrag

Wenn eine Stadt oder Gemeinde verdiente Persönlichkeiten auf eine besondere Weise ehren möchte, sind ihrer Fantasie grundsätzlich keine Grenzen gesetzt. Die Skala möglicher Ehrenbezeugungen reicht von der öffentlichen Belobigung bis zur Bürgermedaille, vom Wappenteller bis zum Ehrenring. Die höchste Auszeichnung, die eine Stadt vornehmen kann, ist die Verleihung des Ehrenbürgerrechts. Von dieser Ehrung wird eher selten Gebrauch gemacht. 1964 erhielten erstmals Ingelheimer Stadträte einen Ehrenring. Entworfen wurde der Ring aus Gold mit dem Ingelheimer Stadtwappen von dem Ingelheimer Künstler Gustav Wermann. Einer der Geehrten war das SPD-Mitglied Willi Schuster, dessen Ring die Referentin im Original vorstellen wird.

Vortrag: Barbara Timm, Dipl.-Museologin, Ingelheim
Telefonische Anmeldung bis 15.2.2022 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)

Samstag, 5.3.2022, 14 Uhr



Öffentliche Führung

Die Regentschaft der Kaiserinnen

Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März blickt die Führung im Museum bei der Kaiserpfalz auf ein lang übersehenes Phänomen weiblicher Geschichte: die Beteiligung von Herrschergattinnen an der Reichspolitik. Eine wesentliche Aufgabe hochmittelalterlicher Kaiserinnen im römisch-deutschen Reich war es, ihren Gatten beratend zur Seite zu stehen und im Falle seines frühen Todes die Regentschaft für unmündige Thronfolger zu übernehmen. Am Beispiel der Kaiserinnen Adelheid von Burgund, Theophanu und Agnes von Poitou beschreibt die Historikerin Miriam Maslowski Möglichkeiten, Aktionsräume, aber auch Herausforderungen weiblicher Herrschaft. Ein Rundgang zu den zentralen Orten der Ingelheimer Kaiserpfalz illustriert deren Bedeutung als Stützpunkt für die Herrscherinnen.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit der Gleichstellungsbeauftragten Regina Barroso da Silva und der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit der Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein.

Führung: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 2 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 3.3.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Snack und Eintritt ins Museum)

Samstag, 12.3.2022, 14 Uhr

Alte Techniken neu entdeckt –

Kaltnadelradierung auf Verpackungsmaterial

Workshop

Die ersten Tiefdrucke sind auf die Zeit um 1430 datiert.

Für solche Kupferstiche wurden die zu druckenden Linien aufwändig mit einem stählernen Grabstichel aus der Druckplatte herausgehoben. Die Entwicklung der Kaltnadelradierung ermöglichte es später, Linien mit einer spitzen Nadel in die Druckplatte einzuritzen. Im Workshop wird die traditionelle Technik mit zeitgemäßem Upcycling kombiniert: Um den Tiefdruck unkompliziert und kostengünstig auszuprobieren, werden als Druckplatten alubeschichtete Kartons von Milchtüten und anderen Tetra Paks verwendet. Frühlingshafte Motive werden auf die Innenseite der Verpackungen eingeritzt und anschließend auf Büttenpapier gedruckt. So entstehen einfache Farbdrucke, die sich zu Grußkarten und Geschenkanhängern weiterverarbeiten lassen.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 3 Stunden

TeilnehmerInnen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung und Bezahlung bis 4.3.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: bis 17 Jahre 12,00 €, ab 18 Jahre 20,00 € pro Person zzgl. 8,00 € Materialkosten

Samstag, 19.3.2022, 14 Uhr

Straße der Begegnungen



Zu Besuch in Ingelheim: Alexander von Humboldt – Weltreisender mit Weitblick

Interkulturelle Stadtführung

Als Student besuchte der 20-jährige Alexander von Humboldt (1769-1859) auf einer sechswöchigen Deutschland-Reise auch Nieder-Ingelheim. Zusammen mit einem Kommilitonen besichtigte er am 14. Oktober 1789 die Ruinen der Kaiserpfalz und kehrte anschließend im Gasthaus »Zur Alten Post« ein. Die Interkulturelle Stadtführung begibt sich auf die Spuren des Weltentdeckers Humboldt, der bereits vor 200 Jahren vor den Folgen des menschlich beeinflussten Klimawandels warnte. Vielleicht hätte er gar

die heutige »Fridays for Future«-Bewegung unterstützt? ZeitzeugInnen aus Mittel- und Südamerika berichten von klimatischen Veränderungen durch die Abholzung des Regenwaldes, aber auch von der gegenwärtigen Bedeutung Humboldts, nach dem Tiere und Pflanzen, Flüsse und Gebirge, Städte und Asteroiden benannt wurden. Auch musikalisch und kulinarisch lädt die Veranstaltung in die Zeit der Forscher und Entdecker ein.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 17.3.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Donnerstag, 24.3.2022, 14.30 Uhr

Krimi am Mittag



»Sollten blos besonders eingeübte junge Leute singen«

Kurzvortrag

Im Jahr 1798 erfolgte im Kanton Oberingelheim die Einrichtung eines Friedensgerichts. Im Laufe der nächsten 80 Jahre rügten die Friedensrichter zum Beispiel die Gemeinde Ober-Ingelheim, weil der ins Friedensgerichtslokal gelieferte Ofen nicht bezahlt wurde. Sie erhoben Klage, weil Maurer Hoch den Wackernheimer Gottesdienst mit seinem Geschrei störte, obwohl nur des Singens mächtigen Mitbürgern das Singen erlaubt worden war und regelten sogar Vormundschaften bis ins ferne Amerika. Die interessantesten Fälle boten sie jedoch aus den eigenen Reihen: So erkrank beispielsweise der erste Friedensrichter 1813 nach einem Wirtshausbesuch im Rhein, nachdem die Verlegung des Kantonsgefängnisses in seinen Wohnort Gau-Algesheim

für großen Unmut gesorgt hatte. Diese und viele andere spannende Fälle des Friedensgerichts schlummern in den Magazinen des Ingelheimer Stadtarchivs und werden von Stadtarchivarin Nadine Gerhard mit einer Prise Humor unter die Lupe genommen.

Vortrag: Nadine Gerhard, Stadtarchiv Ingelheim am Rhein
Telefonische Anmeldung bis 22.3.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)

Samstag, 2.4.2022, 15 Uhr



Öffentliche Kaiserpfalzführung **Die Kaiserpfalz Karls des Großen**

Die Führung der Ingelheimer Gästeführerinnen und Gästeführer startet in der Kaiserpfalzabteilung des Museums bei der Kaiserpfalz. Anschließend begibt sie sich in eine der besterhaltenen Pfalzen des frühen Mittelalters. An diesen Schauplätzen wurde Weltgeschichte geschrieben, Versammlungen abgehalten und bedeutende Gesandtschaften empfangen. Sofern noch Plätze frei sind, können sich MuseumsbesucherInnen spontan anmelden und kurzfristig an der Öffentlichen Führung teilnehmen.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim
Dauer: 1,5 Stunden
Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz
Anmeldung bis 31.3.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Sonntag, 3.4.2022, 11 Uhr



Öffentliche Führung

»Wie wol er den Juden auch feind ist, aber er nimbt sichs so hefftig nicht an als ich« (Luther über Münster)

Religiös motivierte antijüdische Denkmuster begleiteten das Christentum von Beginn an (Antijudaismus). Am Anfang der traditionellen Judenfeindschaft stand der konfliktbeladene Ablösungsprozess der frühen Christen vom Judentum. Seit dem 4. Jahrhundert wurden Juden sozial benachteiligt und ausgegrenzt. Ab etwa dem 13. Jahrhundert ist die Tiermetapher »Judensau« als häufiges Bildmotiv der antijüdischen christlichen Kunst belegt. Mitte des 14. Jahrhunderts wurden Menschen jüdischen Glaubens als Brunnenvergifter für die Pest verantwortlich gemacht. Im 15./16. Jahrhundert hatte der Antijudaismus einen Höhepunkt erreicht. Die Führung von Dr. Klaus-Peter Wörns, Ingelheimer Gästeführer, setzt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema »Antijudaismus in der frühen Neuzeit« auseinander und geht auf die Haltung Luthers und Münsters ein.

Führung: Dr. Klaus-Peter Wörns, Gästeführer, Ingelheim

Dauer: 1 Stunde

Telefonische Anmeldung bis 1.4.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Samstag, 16.4.2022, 15 Uhr



Öffentliche Kaiserpfalzführung

Die Kaiserpfalz Karls des Großen

Ausführliche Informationen finden Sie bei der Öffentlichen Kaiserpfalzführung vom 2.4.2022.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Anmeldung bis 14.4.2022 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



Donnerstag, 21.4.2022, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag

Willkommen zurück! – Originale Römische Grabfiguren im Museum bei der Kaiserpfalz

Kurzvortrag

Nach etwa 170 Jahren sind die »ältesten Ingelheimer« endlich wieder im Original zu bestaunen! Die lebensgroßen Figuren wurden nach ihrem Auffinden in Ingelheim im Jahr 1853 als Geschenk der Wiesbadener »Sammlung Nassauischer Altertümer« vermacht. Von dort konnten sie im Oktober 2021 als Dauerleihgabe für das Museum bei der Kaiserpfalz zurückgewonnen und so in Ingelheim für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Der Vortrag zeichnet die wechselvolle Geschichte der Grabfiguren bis in die Gegenwart nach. Dabei wird der Frage nach ihrer ursprünglichen Präsentation sowie ihrer Einbettung in das Siedlungsgefüge des römischen Ingelheims nachgespürt. Neben der Vergangenheit der Figuren erläutert die Archäologin Dr. Isabel Kappesser auch, welche Projekte zukünftig im Museum bei der Kaiserpfalz zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Objekte durchgeführt werden.

Vortrag: Dr. Isabel Kappesser, Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 19.4.2022 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)

Samstag, 7.5.2022, 15 Uhr



Öffentliche Kaiserpfalzführung

Die Kaiserpfalz Karls des Großen

Ausführliche Informationen finden Sie bei der Öffentlichen Kaiserpfalzführung vom 2.4.2022.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Anmeldung bis 5.5.2022 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



Sonntag, 8.5.2022, 11 – 14 Uhr

XV. Römertag Rheinhessen

Originale statt Kopien – Die römischen Grabfiguren im Ingelheimer Museum



© Stadtverwaltung Ingelheim

Beim XV. Römertag Rheinhessen dreht sich im Museum bei der Kaiserpfalz alles um die »ältesten Ingelheimer« in der römischen Abteilung des Museums. Diese sind nach etwa 170 Jahren endlich wieder nach Ingelheim zurückgekehrt und ersetzen nun die bislang gezeigten Kopien. Von der Farbigkeit bis hin zur Proportion der Figuren gibt es dabei eine Menge Unterschiede zu entdecken und bestaunen. Passend zu diesem Austausch von Kopien zu Originalen bietet das Ingelheimer Museum in diesem Jahr ein erweitertes Programm für die ganze Familie: Neben einer anschaulichen Führung für jüngere BesucherInnen und einem Kurzvortrag für die Großen findet ein buntes Rahmenprogramm mit Workshops und verschiedenen Möglichkeiten zum Ausprobieren statt. Ein kleiner Imbiss mit Speisen nach römischen Rezepten rundet das Programm ab.

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Leitung: Dr. Isabel Kappesser, Museum bei der Kaiserpfalz
Telefonische Anmeldung bis 6.5.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl

Der Eintritt und alle Angebote zum Römertag Rheinhessen sind ganztägig kostenfrei.

Sonntag, 15.5.2022, 15 Uhr



Internationaler Museumstag

Palast-Geschichte(n) und Picknick-Genuss

Familienführung



Warum wählte Karl der Große ausgerechnet Ingelheim als Standort für seine prachtvolle Pfalz? Welche Feste wurden hier gefeiert und welche Könige, Kaiser und Gesandte gingen in der reich ausgestatteten Anlage ein und aus? Die Familienführung gibt altersgerechte Antworten auf diese Fragen und spaziert mit den großen und kleinen BesucherInnen vom Museum bei der Kaiserpfalz zu den beeindruckenden Überresten des ehemaligen Palastes. Mit einem schmackhaften Picknick klingt die lebendige Führung in historischer Kulisse aus.

Führung: Nadja Glässel-Roucka, Gästeführerin, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

TeilnehmerInnen: Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 13.5.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 5,00 € (für Picknick inkl. Getränk)

Das Museum ist bei freiem Eintritt von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 19.5.2022, 14.30 Uhr



Geschichte am Mittag

In memoriam Sebastian Münster

Kurzvortrag

Am 26. Mai 2022 jährt sich der Todestag des Ingelheimer Sohns Sebastian Münster (1488 – 1552) zum 470. Mal. In Anerkennung seiner Leistungen wurde der bedeutende Hebraist, Kosmograf und Theologe im großen Kreuzgang des Baseler Münsters in der Grabkammer des Reformators Johannes Oekolampad, dem sogenannten Reformatoren-grab, beigesetzt. Ein großer Zug von Gelehrten gab dem an der Pest Verstorbenen das Grabgeleit. Doch heute sucht



© Historischer Verein Ingelheim e. V.,
Foto: Reiner Letzner

man im Kreuzgang vergebens nach einem Hinweis auf Münsters letzte Ruhestätte. Anlässlich der Erneuerung der Bodenplatten im Jahr 1938 wurde das Reformatorenggrab geöffnet und darin zahlreiche Schädel sowie Überreste von Skeletten gefunden. Reiner Letzner, Vorstandsmitglied des Historischen Vereins Ingelheim, spürt in seinem Kurzvortrag dem Gedenken an Sebastian Münster nach und nähert sich der Frage, ob einer dieser fünf entdeckten Schädel Münster zuzuordnen ist.

Vortrag: Reiner Letzner, Vorstandsmitglied Historischer Verein Ingelheim e. V.

Telefonische Anmeldung bis 17.5.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)

Samstag, 21.5.2022, 14 Uhr

Straße der Begegnungen



**»Brot und Spiel braucht der Mensch.« –
Ein Blick auf die Welt des Spielzeugs**

Interkulturelle Stadtführung

Laut dem niederländischen Pionier der Sportmedizin, Frederik J. J. Buytendijk (1887–1974), braucht jeder Mensch »Brot, um zu wachsen und zu existieren, Spiel, um diese Existenz zu erleben«. Die Freude am Spiel verbindet Menschen über Generationen, über Kontinente und Epochen

hinweg. Bereits in der Steinzeit wurden verstorbenen Kindern kleine, puppenähnliche Figuren, Pfeifen oder Rasseln mit ins Grab gelegt. Ob Brett- und Würfelspiele, ob bewegliche Tierfiguren oder wohlklingende Trommeln – je stärker ausgebildet die kunsthandwerklichen Fähigkeiten einer Gesellschaft waren, umso ausgefallener präsentierte sich auch das Spielzeug.

Interkulturelle ZeitzeugInnen zeigen anhand lebensnaher Beispiele, inwiefern Spielwaren auch immer ein Spiegel ihrer jeweiligen Kultur sind. Anhand des Spielzeugs lässt sich beispielsweise ablesen, welche pädagogischen Prinzipien vorherrschen oder wie getrennt Jungen- und Mädchenwelten voneinander sind. Während des kulinarisch-musikalischen Abschlusses der Interkulturellen Führung darf gemeinsam gespielt werden.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 19.5.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Samstag, 21.5.2022, 15 Uhr



Öffentliche Kaiserpfalzführung

Die Kaiserpfalz Karls des Großen

Ausführliche Informationen finden Sie bei der Öffentlichen Kaiserpfalzführung vom 2.4.2022.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Anmeldung bis 19.5.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Sonntag, 22.5.2022, 15 Uhr



Öffentliche Führung

Kirche und Palast – frühmittelalterliches Zentrum Ingelheims

Im Turm der St. Remigiuskirche erwartet die BesucherInnen ein archäologischer Sensationsfund: das Taufbecken, das die Ingelheimer Geschichtsschreibung verändert hat! Denn der Vorgängerbau der heutigen Barockkirche diente Kaiser Karl dem Großen und seinen Nachfolgern als Pfalz-kirche. Im Anschluss an den Turmbesuch begibt sich die Führung der Ingelheimer GästeführerInnen in die Denkmalzone der Kaiserpfalz Ingelheim. Aufgrund räumlicher Bedingungen ist die Führung nicht barrierefrei und erst ab 12 Jahren geeignet. Sofern noch Plätze frei sind, können sich MuseumsbesucherInnen spontan anmelden und kurzfristig an der Öffentlichen Führung teilnehmen.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: St. Remigiuskirche, Ecke Mainzer Straße /
Belzerstraße

Anmeldung bis 20.5.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 9,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 2.6.2022, 14.30 Uhr



Geschichte am Mittag

»**Liebllich war diese Rose ...**« –

Das Leben der Wibrandis Rosenblatt

Kurzvortrag

Als Wibrandis Rosenblatt am 1. November 1564 in Basel an der Pest starb, konnte sie auf ein bewegtes Leben zurückblicken: viermal war sie verheiratet gewesen und hatte alle Ehemänner, zu denen die berühmten Reformatoren Johannes Oekolampad, Wolfgang Capito und Martin Bucer gehörten, überlebt. Elf Kinder, von denen sie ebenfalls einige an die Pest verlor, hatte sie zur Welt gebracht und im protestantischen Glauben erzogen. Sie verkörperte das von

Katharina Bora und anderen Ehefrauen früher Reformatoren vorgelebte Ideal der evangelischen Pfarrersfrau. Der Kurzvortrag stellt die Lebensgeschichte der starken Protestantin mit dem klangvollen Namen vor und ordnet sie in den Kontext der frühen Reformation ein.

Vortrag: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz
Telefonische Anmeldung bis 31.5.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 3 € (inkl. einer süßen Überraschung)

Samstag, 4.6.2022, 15 Uhr



Öffentliche Kaiserpfalzführung **Die Kaiserpfalz Karls des Großen**

Ausführliche Informationen finden Sie bei der Öffentlichen Kaiserpfalzführung vom 2.4.2022.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim
Dauer: 1,5 Stunden
Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz
Anmeldung bis 2.6.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Sonntag, 5.6.2022, 11 Uhr



Öffentliche Führung **»Er, der eine Rose in der Blüte war (...), wurde uns entrissen.«***

Vor 470 Jahren, am 26. Mai 1552, starb der gebürtige Ingelheimer Sebastian Münster in Basel an den Folgen einer Pesterkrankung. Sein Lebensweg hatte Münster vom Winzersonn über die Zwischenstufen Mönch und Priester bis hin zum Professor für Hebräische Sprache und schließlich zum Rektor der Basler Universität geführt. Als Münsters Hauptwerk gilt die in mehreren Sprachen erschienene »Cosmographia«, eine Beschreibung der bekannten Welt in

sechs Bänden. Darüber hinaus galt er als einer der angesehensten Hebraisten seiner Zeit. Oswald Schreckenfuchs, ein Schüler Münsters, beklagte dessen Tod mit ehrfürchtigen Worten: »Wem öffneten sich nicht alle Tränendrüsen, wenn er sich vorstellt, dass an diesem Tage die Krone unseres Hauptes in die Erde gesunken ist.«

Die Führung greift verschiedene Themenschwerpunkte auf, die für Münsters Zeit prägend waren – u. a. Pestepidemie, Reformation, Antijudaismus –, und zeigt Sebastian Münsters Rolle darin auf.

Führung: Dr. Klaus-Peter Wörns, Gästeführer, Ingelheim

Dauer: 1 Stunde

Telefonische Anmeldung bis 3.6.2022 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

* Zitat aus Münsters Totenrede von Oswald Schreckenfuchs, 1552

Dienstag, 14.6.2022, 14 – 16.30 Uhr

38. Ingelheimer Seniorentage im Museum bei der Kaiserpfalz



»Liebevolle Grüße Dir in Gott«*-

Kaiser Karl und die Frauen

Führung und Workshop

Karl war fünfmal verheiratet und hatte mindestens 18 Kinder. Bei einer Eheschließung stand das politische Kalkül durchaus im Vordergrund. Dennoch konnten sich tiefe Gefühle zwischen den Ehepartnern entwickeln, wie ein Brief des Herrschers an seine Frau Fastrada beweist.

Wer waren die Frauen an Karls Seite? Wie lebte es sich als Begleiterin eines ständig reisenden Herrschers, der fast jedes Jahr mit seinem Heer im Feld stand? Wie verlief die Schwangerschaft und die Zeit im Kindbett? Wir schauen uns anhand der Überlieferung die Gattinnen und Konkubinen Karls des Großen an und nähern uns auf diesem Weg dem Leben der Frauen am frühmittelalterlichen Königshof.

Nach einer kleinen Stärkung bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie ein praktischer Teil. Handarbeiten mit Nadeln

und Wolle war Frauensache. Mit der Technik des Fingerschlaufenflechtens, die ohne Hilfsmittel auskommt, stellen wir unterschiedlich breite, bunte Wollbänder her.

Führung und Workshop: Miriam Maslowski,
Museum bei der Kaiserpfalz

Veranstaltungsort: Museum bei der Kaiserpfalz

Teilnehmer: SeniorInnen / begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: ab 9.5.2022 im Seniorenbüro im Mehrgenerationenhaus, Frau Jacobi-Becker, Telefon 06132 – 8980419.

Weitere Informationen in der Broschüre »38. Ingelheimer Seniorentage 2022«.

*Grußformel in einem Brief Karls des Großen an seine vierte Frau Fastrada, Sept. 791



Donnerstag, 23.6.2022, 14.30 Uhr

Kunst am Mittag

In Stein gemeißelt – Römischer Bauschmuck in der Kaiserpfalz Ingelheim

Kurzvortrag

Die Pfalz Ingelheim wurde im 8. Jahrhundert als hochrepräsentative Palastanlage für Karl den Großen erbaut. Sie war ein zentraler Ort seiner Herrschaft, an dem seine Macht und sein Reichtum sichtbar werden sollten. Hierfür wählten die Bauplaner nicht nur besondere Gebäudeformen, sondern auch eine aufwändige Ausstattung mit monumentalen Säulengängen und kostbaren Fußböden.

Das Material hierfür wurde teilweise im späten 8. Jahrhundert eigens für den Pfalzbau hergestellt. Teilweise verwendete man aber auch sehr viel älteres, nämlich römisches Baumaterial wieder, das vorher bereits andere Gebäude geschmückt hatte.

Der Kurzvortrag gibt einen Überblick über die heute bekannten Stücke der Bauausstattung der karolingischen Pfalz Ingelheim. Es wird erläutert, wie wir heute entscheiden, ob es sich um ein Objekt des 8. Jahrhundert oder ein römisches Stück handelt. Auch gehen wir der Frage nach, warum es eigentlich zur Wiederverwendung älterer Bauteile

gekommen ist und welche Rolle die antiken Kaiser beim Bau der Ingelheimer Pfalz spielten.

Vortrag: Dr. Britta Schulze-Böhm,
Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim
Telefonische Anmeldung bis 21.6.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: 3,00 € (inkl. einer süßen Überraschung)

Samstag, 25.6.2022, 15 Uhr



Öffentliche Kaiserpfalzführung
Die Kaiserpfalz Karls des Großen

Ausführliche Informationen finden Sie bei der Öffentlichen Kaiserpfalzführung vom 2.4.2022.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim
Dauer: 1,5 Stunden
Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz
Anmeldung bis 23.6.2022 im Museum /
begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Sonntag, 26.6.2022, 15 Uhr



Öffentliche Kaiserpfalzführung
Kaiserpfalz + Apéro

Eine Kombination aus geistigem und kulinarischem Genuss verspricht die Führung der Ingelheimer Gästeführerin Irene Ahl. Sie startet im Museum bei der Kaiserpfalz. Das Modell der beeindruckenden Pfalz aus dem frühen Mittelalter vor Augen, spaziert die Gruppe anschließend zu jenen Ingelheimer Schauplätzen, an denen Herzog Tassilo von Bayern (um 741 – um 796) zum Tode verurteilt, Dänenkönig Hariold (um 785 – um 846) empfangen und Kaiser Heinrich III. (um 1016 – 1056) verheiratet wurde. Die Führung endet mit einem gemütlichen Umtrunk und

einem kleinen Imbiss in der außergewöhnlichen Atmosphäre des Kaiserpfalzdenkmals.

Führung: Irene Ahl, Gästeführerin, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Anmeldung bis 24.6.2022 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 12,00 € (inkl. Snack, Getränk und Eintritt ins Museum)

Programmorschau

10.9. bis 27.11.2022

Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger: Natur im Wandel 1769 – 2022. Mit Kunstwerken von Sinje Dillenkofer

Kunstaussstellung im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus



Sinje Dillenkofer »Study II«, © nhm 2021,
Foto: Sinje Dillenkofer

Die Kunstaussstellung des Museums bei der Kaiserpfalz spannt einen Bogen von den Erkenntnissen Alexander von Humboldts (1769–1859) hin zu den Forschungen des Ingelheimer Naturwissenschaftlers Carlo von Erlanger (1872–1904). In ihren Kunstwerken stellt Sinje Dillenkofer diese in den aktuellen Kontext von Klimawandel und Biodiversität. Expeditionsobjekte und Abbildungen aus den Nachlässen der beiden Forscher ergänzen den ästhetischen Zugang der Künstlerin. Ein vielfältiges Rahmenprogramm für große Kunstinteressierte und kleine Entdeckerinnen und Entdecker begleitet die Sonderausstellung im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus.



Ingelheim
am Rhein

Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr
Montags, außer an Feiertagen, und vom
23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren
Sie im Museum und auf unserer Internetseite
unter »Kontakt«.

»Originale römische Grabfiguren«,

© Stadtverwaltung Ingelheim

Stadtverwaltung
Ingelheim am Rhein
Museum bei der Kaiserpfalz
François-Lachenal-Platz 5
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701
Telefax 06132 714707
info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de

